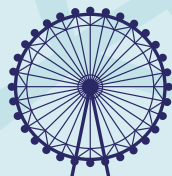
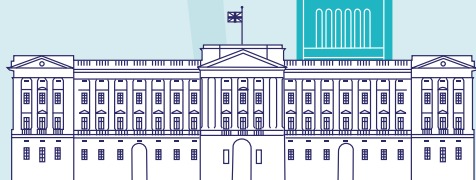


Cornelia Lohs



Mit dem Rad
durch
LONDON
12 Touren



DROSTE

Cornelia Lohs

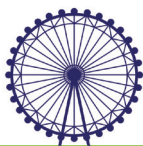
Mit dem *Rad* durch
LONDON

12 Touren



Mit dem *Rad* durch LONDON

- | | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | VOM HYDE PARK IN DIE CITY
<i>Radtour entlang der Klassiker</i> | 6 |
| 2 | TOWER BIS KENSINGTON
<i>Glanz der Kings und Queens</i> | 20 |
| 3 | VON SOUTHWARK NACH HOLBORN
<i>Stadtjuwelen abseits des Trubels</i> | 36 |
| 4 | AUSFLUG NACH WHITECHAPEL
<i>Auf den Spuren von Jack the Ripper</i> | 50 |
| 5 | 007-SPOTS ENTLANG DER THEMSE
<i>Zu James-Bond-Filmschauplätzen radeln</i> | 64 |
| 6 | RUND UM DEN REGENT'S PARK
<i>Beatles und Sherlock Holmes</i> | 78 |
| 7 | VON WATERLOO NACH FENCHURCH
<i>Streetart und Architektur entdecken</i> | 90 |



- | | | |
|-----------|--|------------|
| 8 | CHELSEA BIS SOUTHWARK | 104 |
| | <i>Londons Highlights entlang der Themse</i> | |
| 9 | ABSTECHER NACH WIMBLEDON | 116 |
| | <i>Von der City zum berühmten Centre Court</i> | |
| 10 | HYDE PARK & NOTTING HILL | 130 |
| | <i>Geschichte, Natur und urbaner Lifestyle</i> | |
| 11 | LAMBETH – MAYFAIR – SOHO | 144 |
| | <i>Geschichte, Mode und Kultur</i> | |
| 12 | CANARY WHARF & DOCKLANDS | 158 |
| | <i>Londons maritime Seite entdecken</i> | |





Liebe Stadtverliebte,



als leidenschaftliche Radlerin entdecke ich Städte gern per Fahrrad. Warum? Weil man im Sattel ein Tempo erlebt, das genau die Mitte hält: schnell genug, um viel zu sehen, und doch langsam genug, um Details wahrzunehmen, die einem sonst entgehen würden.

London eignet sich dafür ganz besonders – **lebendig, geschichtsträchtig, modern**. Wer mit dem Rad unterwegs ist, kann **berühmte Sehenswürdigkeiten** wie den Buckingham Palace, die Tower Bridge oder den Trafalgar Square mühelos miteinander verbinden und zwischendurch in **charmanten Vierteln** verweilen.

Auf den Brücken über die Themse zeigt sich die Stadt von ihrer schönsten Seite – mit weitem Blick auf das Wasser, die Skyline und das Nebeneinander von Tradition und Moderne. So wird jede Radtour durch London zu einer ganz persönlichen Entdeckungsreise.

Und nun: *Have fun biking!*

Ihre Cornelia Lohs



Start: Hyde Park, London SW1X 7JN

Ziel: Smithfield Market, Charterhouse Street, London EC1A 9PS

Länge: ca. 12 Kilometer

Dauer: ca. 2,5 Stunden

ÖPNV: Haltestelle Hyde Park Corner; am Ziel: Haltestelle Farringdon

Mieträder: Santander Cycles Hyde Park Corner, Hyde Park, London SW1X 7JN

UNTERWEGS ENTDECKT

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1 The Serpentine (See) | 5 Covent Garden |
| 2 St James's Park | 6 St Paul's Cathedral |
| 3 Cleopatra's Needle | 7 Smithfield Market |
| 4 Trafalgar Square | |

ESSEN + TRINKEN

Ladurée, 1 The Market, London WC2E 8RA, Tel. +44 (20) 72 40 07 06, laduree.com/pages/store/laduree-london-covent-garden
(Café in der Markthalle von Covent Garden, lädt bei süßen französischen Köstlichkeiten und elegantem Afternoon Tea zum Träumen ein)

Paternoster Chop House & Tavern, 35 Old Bailey, London EC4M 7AU, Tel. +44 (20) 70 29 94 00, paternosterchophouse.co.uk
(klassische britische Küche, beheizte Terrasse unter einer Kolonnade mit Blick auf die St Paul's Cathedral)

The Grill, 67–77 Charterhouse Street, London EC1M 6HJ, Tel. +44 (20) 72 51 79 50, smithsofsmithfield.co.uk/thegrill
(Steaks, aber auch vegetarische und vegane Gerichte im Gebäude Smiths of Smithfield)



VOM HYDE PARK IN DIE CITY

Radtour entlang der Klassiker

Vom Serpentine-See im Hyde Park führt die Strecke durch den St James's Park, vorbei an Cleopatra's Needle und erreicht den belebten Trafalgar Square. Weiter geht es nach Covent Garden, wo Straßenkünstler und bunte Märkte das Viertel lebendig machen. Anschließend beeindruckt die majestätische Kuppel der St Paul's Cathedral, bevor die Tour beim historischen Smithfield Market endet. Eine Route, die Natur, Geschichte, Architektur und das pulsierende Stadtleben Londons auf abwechslungsreiche Weise verbindet und viele unvergessliche Eindrücke bietet.

Wir holen unsere Räder an der Santander-Cycles-Station Hyde Park Corner ab. Ein kurzer Klick, Sattel eingestellt – und los geht's. Schon nach ein paar Tritten rollen wir hinein ins satte Grün des Hyde Park. Die Stadtgeräusche verblasen und nach wenigen Minuten taucht vor uns der **1 Serpentine-See** auf. Das Wasser glitzert in der Sonne, Schwäne ziehen majestätisch ihre Bahnen, während Enten schnattern und Möwen kreischen. Der See wirkt, als wäre



The Serpentine



Wellington Arch



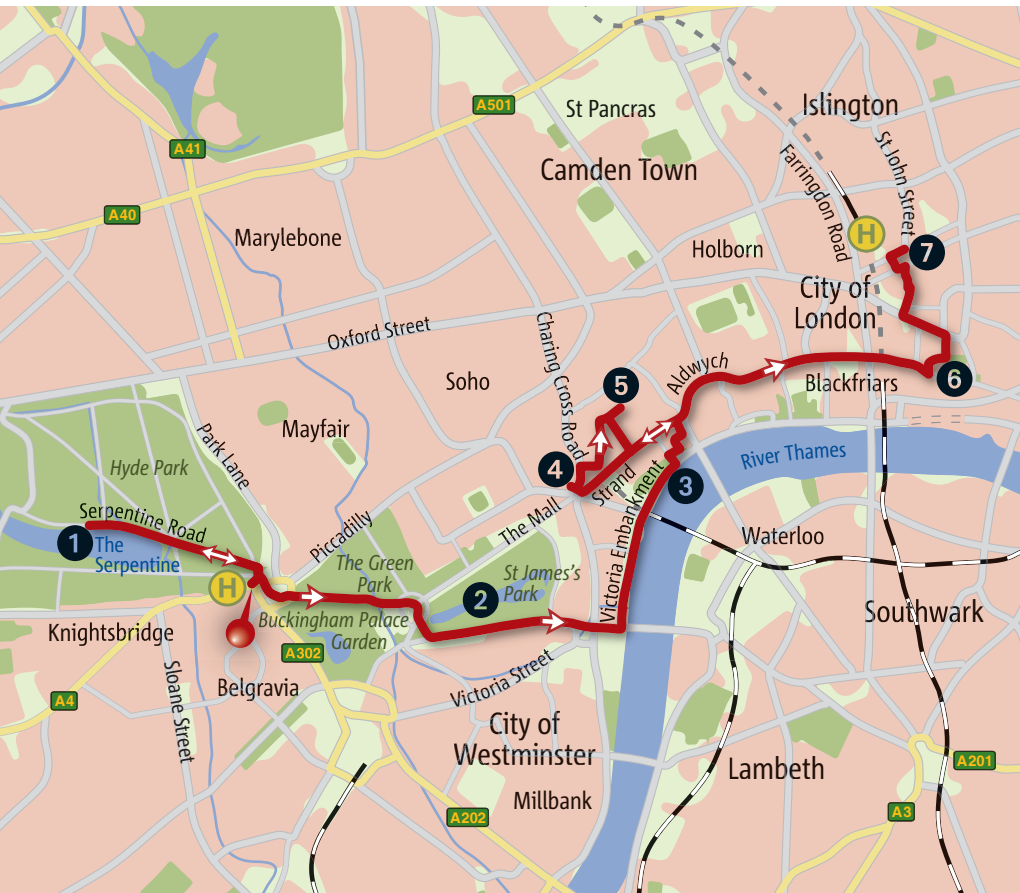
Buckingham Palace

Radtour entlang der Klassiker



er schon immer da gewesen – tatsächlich wurde er 1730 künstlich angelegt, auf Geheiß von King George II. Heute ist er das Herz des Parks: Hier kann man Ruder- oder Tretboote mieten, am Ufer spazieren, den Blick über die Wasseroberfläche schweifen lassen. Im Sommer verwandeln Straßenkünstler und kleine Open-Air-Veranstaltungen die Ufer in eine lebendige Bühne. Und selbst im Winter wagen sich Mitglieder des **Serpentine Swimming Club** in die eiskalten Fluten.

Wir treten gemütlich in die Pedale, fahren am Ufer entlang und genießen die Weite. Wiesen breiten sich aus, Familien picknicken, Jogger ziehen ihre Runden. Schwer zu glauben, dass dieser Park einst königliches Jagdrevier war – heute sind es 142 Hektar Freiheit mitten in der Stadt. Ein paar Kurven später drehen wir ab, radeln zurück in Rich-





St James's Park

tung Südosten, vorbei am **Wellington Arch**. Der Verkehr rauscht, doch kaum biegen wir in den **Constitution Hill** ein, wird die Stimmung wieder feierlich. Links dehnt sich der **Green Park**, rechts liegen die Gärten des Buckingham Palace – wir radeln auf königlichem Terrain.

Die Straße steigt leicht an, nicht arg, aber genug, um den Atem etwas zu beschleunigen. Kaum zu glauben, dass dieser friedliche Boulevard einst ein Schauplatz dunkler Geschichten war: Hier wurden im 17. und 18. Jahrhundert Duelle ausgetragen und gleich dreimal – 1840, 1842 und 1849 – versuchten Attentäter, Queen Victoria das Leben zu nehmen. Heute erinnert daran nur wenig. Stattdessen zieht die Straße bei Staatsbesuchen und königlichen Feierlichkeiten alle Blicke auf sich. Die **Memorial Gates** auf der linken Seite erinnern an die Soldaten des Commonwealth, die in den Weltkriegen gefallen sind – ein stiller, würdevoller Moment, bevor die Räder wieder schneller über den Asphalt rollen.

Weiter geht es vorbei am imposanten **Queen Victoria Memorial**. Auf der Spur Road und dem Birdcage Walk radeln wir in den ② **St James's Park**, dessen Geschichte



bis zur Zeit des berühmten **King Henry VIII** zurückreicht. King Charles II traf hier heimlich seine Geliebte Nell Gwyn, während Charles I in diesem Park seinen letzten Spaziergang auf dem Weg zu seiner Hinrichtung machte. Heute ist der St James's Park ein Paradies für Spaziergänger und Radler. Über sanft geschwungene Wege gelangt man zu perfekten Aussichtspunkten, von denen man die berühmten Paläste, die Westminster Abbey oder das London Eye in der Ferne sehen kann. Im Frühling leuchten die Blumenbeete in allen Farben, im Sommer spiegeln sich die Wolken im klaren Wasser und im Herbst verwandeln sich die Bäume in ein goldenes Meer aus Blättern.

Der Park ist gespickt mit Denkmälern: von der prachtvollen Statue von Queen Elisabeth, der Königinmutter, mit auffälligem Federhut bis hin zur schlichten weißen Marmorstatue eines Jungen. Duck Island und West Island liegen still im Wasser – kleine Inseln, die Ruhepunkte im lebhaften Park bieten. Wer die Geschichte des Parks ganz entdecken möchte, kann an geführten Rundgängen teilnehmen oder



Cleopatra's Needle



Sphinx

1 VOM HYDE PARK IN DIE CITY

eine Karte für einen selbst geführten Spaziergang nutzen – perfekt, um die grüne Oase in aller Ruhe zu erkunden.

Wir verlassen den Park in Richtung **Parliament Square**, vorbei an historischen Statuen und Gebäuden, die Londons Geschichte lebendig machen. Auf der A 302 (A steht für

A-road – Hauptverkehrsstraße) führt uns die Route weiter und vor der Brücke biegen wir links auf die **A 3211** ein – die Straße, die direkt zum **Victoria Embankment** führt. Hier erhebt sich majestätisch **3 Cleopatra's Needle**, der altägyptische Obelisk: 21 Meter hoch, 224 Tonnen schwer, mit Hieroglyphen zu Ehren von Pharao Thutmosis III. Ursprünglich vor über 3000 Jahren in Heliopolis errichtet, wurde er 1877 per speziell gebautem Schiff nach London gebracht. Zwei in Bronze gegossene **Sphinx**, die speziell für die Platzierung in London angefertigt wurden, flankieren den Obelisken und verleihen ihm ein geheimnisvolles, exotisches Flair. Heute ist er ein beliebtes Fotomotiv und ein faszinierendes Stück Geschichte mitten in der Stadt.



Robert-Raikes-Statue

Von hier radeln wir nordöstlich weiter, biegen bei der **Robert-Raikes-Statue** rechts auf die Straße Savoy Place ein, am

Ende links in die **Savoy Hill**, die einen Rechtsbogen schlägt, dann links in die Savoy Street und schließlich links in die **Strand**. Vor uns öffnet sich nach ein paar Minuten der weitläufige **4 Trafalgar Square**, die geografische Mitte Londons: Die Nelson-Säule ragt hoch auf, Fontänen plätschern, Möwen kreischen und das Treiben der Stadt pulsiert in allen Farben. Ein idealer Ort, um das Rad abzustellen und die Energie Londons auf sich wirken zu lassen.

Die 51 Meter hohe Säule wurde zu Ehren des siegreichen Admirals Lord Nelson errichtet, der im Oktober 1805 vor Kap Trafalgar die französisch-spanische Flotte besiegte, Napoleons Invasionspläne durchkreuzte und Großbritannien für



Trafalgar Square



National Gallery

ein Jahrhundert zur unangefochtenen Seemacht machte. Doch der Triumph währte nur kurz: Ein französischer Musketenschuss traf Nelson tödlich. Seit 1842 steht er mit Schwert in der Hand auf der Spitze der nach ihm benannten Säule und blickt nach Süden. Der Sockel ist mit vier Bronze-reliefs geschmückt, die von seinen siegreichen Schlachten erzählen – inklusive der letzten – und wird von vier mächtigen Löwen aus Bronze bewacht. Der Legende nach erwachen sie zum Leben, wenn Big Ben 13-mal schlägt, bereit, England gegen feindliche Angriffe zu verteidigen.

In unmittelbarer Nähe der Säule laden zwei Brunnenränder zum Verweilen ein – perfekte Sitzgelegenheiten, um das bunte Treiben am Platz zu beobachten. Noch mehr Platz zum Rasten bietet die Treppe, die hinauf zur **National Gallery** führt. Das imposante Gebäude dominiert das nördliche Ende des Platzes und beherbergt eine der bedeutendsten Gemäldesammlungen der Welt – von der Renaissance bis zum Impressionismus. Und das Beste daran: Der Eintritt ist frei.

Nach einer kurzen Pause auf dem Brunnenrand schwingen wir uns wieder auf die Sättel und radeln nordwärts. Schon nach wenigen Minuten biegen wir rechts in die **Duncannon Street** ein, lassen den Verkehr hinter uns und



rollen kurz darauf links in die **Adelaide Street**. Die Straße geht sanft in **Chandos Place** über – anders als der Name vermuten lässt, kein Platz, sondern eine Straße voller Theaterflair und historischem Pflaster, benannt nach den Dukes of Chandos, einst eine bedeutende Adelsfamilie in England.

Wir radeln links in die schmale **Bedfordbury**, dann rechts in die **New Row**, wo kleine Cafés, Delis und Shops die Straße säumen. Nach wenigen Pedaltritten öffnet sich die **King Street** und plötzlich sind wir mittendrin: im legendären **5 Covent Garden**. Das ehemalige Klostergelände von Westminster Abbey – damals noch Convent Garden genannt – war einst Ackerfläche, auf der Mönche Kräuter und Gemüse anbauten. Mit der Zeit veränderte sich der Name im Sprachgebrauch zu Covent Garden und der Ort selbst wandelte sich in ein lebendiges Zentrum des Handels. Heute ist es ein Hotspot für Touristen und Londoner gleichermaßen: Straßenkünstler, wie Jongleure, Musiker und Akrobaten, Designerläden, Cafés und das weltberühmte **Royal Opera House**, dessen Fassade über dem Platz thront. Wir steigen ab und schieben unsere Räder durch die historische **Markthalle** mit ihren gusseisernen Bögen. Zwischen Ständen mit Handwerkskunst, Souvenirs und Blumen spürt man noch



Covent Garden

1 VOM HYDE PARK IN DIE CITY

immer die Atmosphäre des alten Londons. Kein Wunder, dass Regisseur Alfred Hitchcock diesen Ort 1972 für Szenen seines Thrillers „Frenzy“ auswählte – das Viertel hat einfach eine einzigartige Mischung aus Charme und Dramatik.

Wir steigen wieder auf die Räder und rollen über die **Bedford Street** zur **Strand**, eine Straße mit prächtigen Stadtpalästen, auf die wir links einbiegen. Die Strand (vom altenglischen *strond* für Ufer) verlief ursprünglich entlang des Themseufers, lange bevor der Fluss durch Aufschüttungen und die Uferstraße Victoria Embankment befestigt wurde. Kurz nach der Wellington Street auf der linken Seite machen wir einen Schlenker in die **Aldwych/Strand Underpass**, die wenig später wieder in die Strand und danach in die Fleet Street übergeht. Diese führt uns über Ludgate Hill zur majestätischen

6 **St Paul's Cathedral**, ein Wahrzeichen der Stadt und unser nächstes Ziel auf dieser Tour durch Londons Geschichte.

Die unübersehbare Kuppel der Kathedrale ragt majestätisch über die City – eine der größten ihrer Art weltweit und jahrhundertlang der höchste Punkt Londons. Wir stellen unsere Räder ab und machen uns bereit für den Aufstieg: 528 Stufen bis zum höchsten Aussichtspunkt der Kuppel. Einen Fahrstuhl gibt es nicht,

dafür erwarten uns unterwegs atemberaubende Ausblicke und zwei willkommene Pausen. Die erste erreichen wir nach 257 Stufen in 30 Metern Höhe in der **Whispering Gallery** – der Flüstergalerie, die sich rund um das Kuppelinnere zieht. Hier kann man flüstern und das gesprochene Wort hallt auf wundersame Weise über die Kuppelwand bis auf die gegenüberliegende Seite. Ein magischer Moment, der zeigt, wie clever die Architektur geplant wurde. Nur 119 Stufen weiter erreichen wir die **Stone Gallery**, einen umlaufenden Balkon mit eleganten Balustraden, der uns einen spektakulären



St Paul's Cathedral



Blick von der Golden Gallery

Blick auf die Skyline Londons eröffnet. Kirchen, Parks und historische Fassaden entfalten sich wie auf einer Miniaturkarte, während die Straßen unten wie kleine Adern durch die Stadt ziehen. Die letzten 152 Stufen führen hinauf zur **Golden Gallery**, ganz oben auf der Kuppel. Hier stehen wir auf der Spitze Londons, umgeben von der atemberaubenden Weite der Metropole. Vor uns erstrecken sich die City, der futuristische **Southbank Tower**, das **London Eye** und **The Shard** – der ikonische Wolkenkratzer von Renzo Piano, mit 310 Metern das höchste Gebäude der Stadt. Das Gefühl ist unbeschreiblich: Man spürt die Geschichte, die Architektur und das pulsierende Leben Londons auf einen Schlag.

Die St Paul's Cathedral wurde nach dem Vorbild des Petersdoms in Rom errichtet. Der Bau begann 1675 und wurde 1710 vollendet – ein beeindruckendes Zeugnis barocker Architektur mitten in London. Neben ihrer ikonischen Kuppel beherbergt die Kirche zahlreiche **Gedenktafeln**, die an berühmte Persönlichkeiten erinnern, und in der **Krypta** ruhen bedeutende Briten: der Medizinnobelpreisträger Sir Alexander Fleming, der Maler William Turner und Lord Nelson, der in einem prächtigen Sarkophag beigesetzt wurde.

1 VOM HYDE PARK IN DIE CITY

Auch die moderne Geschichte hat ihre Spuren hinterlassen: Für Winston Churchill und Margaret Thatcher wurden hier Trauergottesdienste abgehalten und der amerikanische Menschenrechtsaktivist Martin Luther King hielt am 6. Dezember 1964 eine Predigt in der Kathedrale, bevor er den Friedensnobelpreis in Oslo entgegennahm. Ein weltweites Medienereignis war die Hochzeit von Prinz Charles und Lady Diana Spencer am 29. Juli 1981 – Millionen Menschen verfolgten das Jawort in St Paul's, während die Kathedrale zum Schauplatz royaler Geschichte wurde. Die Kombination aus Architektur, Historie und prominenten Persönlichkeiten macht St Paul's nicht nur zu einem spirituellen Zentrum, sondern auch zu einem lebendigen Geschichtsbuch Londons – ein Ort, der Ehrfurcht einflößt und gleichzeitig neugierig macht.



Smithfield Market



Santander Cycles

Happy, nach so vielen Stufen wieder in die Pedale treten zu dürfen, schwingen wir uns auf unsere Räder. Die Beine sind noch etwas müde von der Kuppel, aber der Fahrtwind weckt uns sofort wieder. Über die **Queens Head Passage** radeln wird nach Norden, bereit für den letzten Abschnitt unserer Tour. Ein Schlenker nach links in die A 40, kurz darauf rechts in die Giltspur Street – und schon stehen wir vor dem winzigen **Smithfield Rotunda Garden**, einer stillen grünen Oase mitten im Trubel. Von hier sind es nur 2 Radlerminuten bis zum Herzstück des Viertels: dem legendären **7 Smithfield Market** in der Charterhouse Street.

Im **Smithfield-Viertel** treffen mittelalterliche Legenden auf viktorianische Prachtbauten, blutige Märkte auf glänzende Zukunftspläne. Einst war Smithfield ein rie-



siges, offenes Feld – ein Ort, an dem Bauern ihre Tiere zusammentrieben, Händler feilschten und die Stadtbewohner ihren Sonntagsbraten organisierten. Über Jahrhunderte war dies der größte Viehmarkt Londons. Doch Smithfield war nie nur Markt: Hier wurden Könige geehrt, Rebellen hingerichtet und die legendäre **Bartholomew Fair** verwandelte die Straßen jedes Jahr in ein riesiges Volksfest mit Akrobaten, Händlern und skurrilen Schaustellern.

Im 19. Jahrhundert bekam Smithfield ein neues Gesicht. Der Architekt Horace Jones entwarf die heutigen Markthallen aus Glas, Eisen und Backstein – fast wie Kathedralen des Handels: groß, bunt, energiegeladen. Noch heute kann man am frühen Morgen (wirklich früh – zwischen Mitternacht und Sonnenaufgang) durch den Smithfield Market schlendern und Metzger bei der Arbeit beobachten. Smithfield ist ein Ort der Gegensätze: Zwischen traditionellem Fleischhandel und trendigen Bars findet man Streetfood, stylische Cafés und kreative Hotspots. Bald zieht sogar das **Museum of London** hierher – ins sanierte General-Market-Gebäude. Damit wird Smithfield endgültig zu einem der spannendsten Kulturviertel der Stadt. Und auch wenn der Fleischmarkt in den kommenden Jahren schließen wird – Smithfield bleibt wild, widersprüchlich und voller Energie. Ein Viertel, das sich ständig neu erfindet und doch immer seine Kanten behält.

Wir haben das Ende unserer Tour erreicht, radeln zur wenigen Minuten entfernten **Santander-Cycles-Station West Smithfield Rotunda** und docken unsere Räder an.



RADVERLEIH & GEFÜHRTE RADTOUREN

Fahrrad leihen? Am einfachsten geht es mit Santander Cycles, Londons öffentlichem Fahrradverleihsystem. An über 750 Stationen in der ganzen Stadt verteilt, lassen sich die Fahrräder flexibel ausleihen und an jeder beliebigen Station wieder abgeben. Perfekt für kurze Sightseeing-Touren, spontane Abstecher in Parks oder entlang der Themse. So funktioniert's: Santander Cycles App herunterladen, Account erstellen und los geht's. Mit der offiziellen App behält man immer den Überblick über freie Fahrräder und Dockingplätze.

Wer noch nie durch eine Millionenmetropole geradelt ist oder nicht allein radeln will, kann an einer geführten Radtour teilnehmen. In der Stadt gibt es mehrere gute Anbieter, so zum Beispiel die London Bicycle Tour Company in Lambeth (londonbicycle.com), Unlimited Biking in der Mephram Street (unlimitedbiking.com/london) und BrakeAway Bike Tours in der Leake Street (biketouroflondon.com).

Sachkundige Guides geben während der Tour spannende Einblicke in die Geschichte, gespickt mit witzigen Anekdoten. Fahrräder und Helme sind inklusive.